



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Fernlehrgang zur Prüfungsvorbereitung auf das Amateurfunkzeugnis der Klasse E

Prüfungsfragen zum Lernbrief „0“

Bitte bearbeiten Sie die folgenden Prüfungsfragen. Tragen Sie Ihre Lösungsbuchstaben in beigefügte Liste (Datei 00c) ein.

Kontrollfragen Technik

TE308 Eine Packet-Radio-Mailbox ist

- A ein Rechnersystem bei dem Texte und Daten über Funk eingespeichert und abgerufen werden können.
- B die Softwaresteuerung einer automatischen Funkstelle.
- C eine fernbedient oder automatisch arbeitende Funkstelle die Internetchats zwischenspeichert.
- D eine Zusatzeinrichtung die E-Mails umwandelt und anschließend zwischenspeichert.

TE309 Um RTTY-Betrieb durchzuführen benötigt man außer einem Transceiver beispielsweise

- A einen RTTY-Microcontroller.
- B einen Fernschreiber.
- C einen PC mit Soundkarte und entsprechender Software.
- D eine Zusatzeinrichtung, die RTTY-Signale umwandelt und anschließend zwischenspeichert.

Hinweis: Diese Frage ist etwas unglücklich in der Formulierung. Es ist gemeint, ob man mit einem Transceiver und A: einem Microcontroller allein RTTY machen könnte. Kann man nicht. Auch geht es nicht mit einem Transceiver und einem Fernschreiber (B) allein. Dann bräuchte man noch den Mikrocontroller. D ist kompletter Unsinn, also bleibt?

TE310 Welcher Unterschied zwischen den Betriebsarten ATV und SSTV ist richtig?

- A SSTV wird nur auf Kurzwelle, ATV auf UKW verwendet.
- B SSTV überträgt Standbilder, ATV bewegte Bilder.
- C SSTV belegt eine größere Bandbreite als ATV.
- D SSTV ist schwarzweiß, ATV in Farbe.

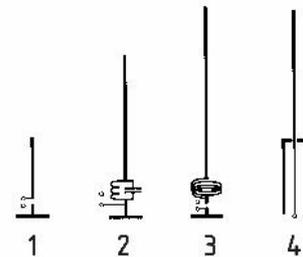
TH101 Was sind typische Kurzwellen-Amateurfunksendeantennen?

- A Langdraht-Antenne, Groundplane-Antenne, Yagiantenne, Dipolantenne, Windom-Antenne, Delta-Loop-Antenne
- B Langdraht-Antenne, Groundplane-Antenne, Gestockte Yagiantenne, Dipolantenne, Windom-Antenne, Delta-Loop-Antenne
- C Langdraht-Antenne, Groundplane-Antenne, Gruppenantenne, Dipolantenne, Windom-Antenne, Delta-Loop-Antenne
- D Langdraht-Antenne, Groundplane-Antenne, Kreuzyagi-Antenne, Dipolantenne, Windom-Antenne, Delta-Loop-Antenne

- TH107 Wie nennt man eine Schleifenantenne, die aus drei gleich langen Drahtstücken besteht?**
- A 3-Element-Beam
 - B 3-Element Quad-Loop-Antenne
 - C W3DZZ Antenne
 - D Delta-Loop-Antenne

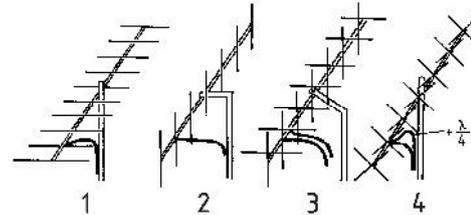
- TH111 Die elektrischen Gegengewichte einer Groundplane-Antenne bezeichnet man auch als**
- A Reflektoren.
 - B Radiale.
 - C Parasitärstrahler.
 - D Erdelemente.

- TH208 Nebenstehendes Bild enthält verschiedene UKW-Vertikalantennen. In welcher der folgenden Zeilen ist die entsprechende Bezeichnung der Antenne richtig zugeordnet?**



- A Bild 3 zeigt eine $\lambda/2$ -Antenne mit Fuchskreis.
- B Bild 2 zeigt eine Sperrtopf-Antenne.
- C Bild 1 zeigt einen $\lambda/4$ -Vertikalstrahler (Viertelwellenstab).
- D Bild 4 zeigt eine $5/8$ - λ -Antenne.

- TH209 Das nebenstehende Bild enthält verschiedene UKW-Antennen. Welche der folgenden Antworten ist richtig?**



- A Bild 1 zeigt eine horizontal polarisierte Yagi-Antenne.
- B Bild 2 zeigt eine Kreuz-Yagi-Antenne.
- C Bild 3 zeigt eine gestockte X-Yagi-Antenne.
- D Bild 4 zeigt eine vertikal polarisierte Yagi-Antenne.

- TH210 Eine Drahtantenne für den Amateurfunk im KW-Bereich**

- A muss eine Länge von dreiviertel Lambda haben.
- B muss unbedingt lambda-halbe lang sein.
- C muss genau lambda-viertel lang sein.
- D kann eine beliebige Länge haben.

- T1103 In welcher Höhe befinden sich die für die Fernausbreitung (DX) wichtigen ionosphärischen Schichten? Sie befinden sich in ungefähr**

- A 2 bis 5 km Höhe.
- B 20 bis 50 km Höhe.
- C 200 bis 500 km Höhe.
- D 2000 bis 5000 km Höhe.

TI105 Wie kommt die Fernausbreitung einer Funkwelle auf den Kurzwellenbändern zustande? Sie kommt zustande durch die Reflexion an

- A elektrisch aufgeladenen Luftschichten in der Ionosphäre.
- B Hoch- und Tiefdruckgebieten der hohen Atmosphäre.
- C den Wolken in der niedrigen Atmosphäre.
- D den parasitären Elementen einer Richtantenne.

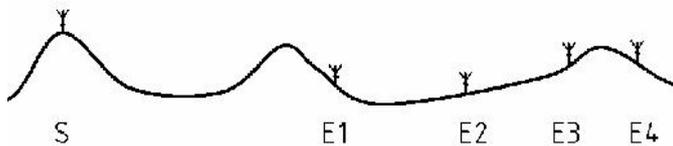
TI107 Die Sonnenfleckenzahl ist einem regelmäßigen Zyklus unterworfen. Welchen Zeitraum hat dieser Zyklus zirka?

- A 6 Monate
- B 12 Monate
- C 11 Jahre
- D 100 Jahre

TI202 Unter der "Toten Zone" wird der Bereich verstanden,

- A der durch die Interferenz der Bodenwelle mit der Raumwelle in einer Zone der gegenseitigen Auslöschung liegt.
- B der durch die Bodenwelle überdeckt wird, so dass schwächere DX-Stationen zugedeckt werden.
- C der durch die Bodenwelle erreicht wird und für die Raumwelle nicht zugänglich ist.
- D der durch die Bodenwelle nicht mehr erreicht wird und durch die reflektierte Raumwelle noch nicht erreicht wird.

TI310 In dem folgenden Geländeprofil sei S ein Sender im 2-m-Band, E1 bis E4 vier Empfangsstationen. Welche Funkstrecke geht wahrscheinlich am besten, welche am schlechtesten?



- A Am besten S-E3, am schlechtesten S-E1
- B Am besten S-E1, am schlechtesten S-E4
- C Am besten S-E3, am schlechtesten S-E4
- D Am besten S-E4, am schlechtesten S-E1

Weiter geht es mit Betriebstechnik/Vorschriften

BB102 Welche Bedeutung hat für Sie als deutsche Amateurfunkstelle auf Kurzwelle die Abkürzung "DX"?

- A "DX" bedeutet für Stationen aus Deutschland, dass Stationen außerhalb der Landesgrenzen gemeint sind
- B ."DX" bedeutet für Stationen aus Deutschland, dass keine innereuropäischen Funkverbindungen gemeint sind.
- C "DX" bedeutet für Stationen aus Deutschland, dass die Gegenstelle nur einen kurzen Rapportausaustausch durchführen möchte.
- D "DX" bedeutet für Stationen aus Deutschland die Bezeichnung für einen Wettbewerb.

BB103 Was bedeuten die gebräuchlichen Abkürzungen "TX", "RX" in dieser Reihenfolge?

- A Tonqualität, Bildqualität
- B Empfänger, Sender
- C Sender, Empfänger
- D Bildqualität, Tonqualität

BB104 Was bedeutet die Betriebsabkürzung CQ?

- A Sie werden gerufen.
- B Telegrafie
- C Große Entfernung
- D Allgemeiner Anruf

BB105 Was bedeutet die Betriebsabkürzung CW?

- A Sie werden gerufen. (calling wave)
- B Telefonie (continuous wireless)
- C Allgemeiner Anruf (calling wide)
- D Telegrafie (continuous wave)

BB202 Sollen Sie im Sprechfunkverkehr Abkürzungen aus den Q-Gruppen oder aus den anderen Abkürzungen im Funkverkehr verwenden?

- A Nein, weil die Abkürzungen für den Telegrafiefunkverkehr vorgesehen sind.
- B Ja, weil die Abkürzungen die Abwicklung des Funkverkehrs beschleunigen.
- C Ja, weil die Abkürzungen bei deutschsprachigen Funkverbindungen erlaubt sind.
- D Ja, weil die Abkürzungen die Besonderheit der Sprache im Funkverkehr kennzeichnet.

Tip: Die Funkamateure werden angehalten, diese Abkürzungen möglichst nicht im normalen Sprechfunkverkehr zu benutzen, wie dies im CB-Funk üblich ist. Sprechen Sie „ganz natürlich“!

VA301 Was ist in den Radio Regulations (VO Funk) bezüglich der Morsequalifikation für Funkamateure festgelegt?

- A Wer Frequenzen unter 30 MHz nutzen will, muss eine Morseprüfung ablegen.
- B Nur wer eine Morseprüfung mit mindestens Tempo 60 BpM bestanden hat, darf mehr als 500 Watt Sendeleistung anwenden.
- C Die nationalen Verwaltungen bestimmen selbst, ob bei ihnen für eine Amateurfunkgenehmigung Morsekennnisse nachgewiesen werden müssen.
- D Wer Frequenzbereiche unterhalb des 10-m-Bandes benutzen möchte, muss eine Morse-Hörprüfung ablegen.

VC119 Ist die Erteilung einer Amateurfunkzulassung von einem Mindestalter abhängig?

- A Nein, das AFuG sieht kein Mindestalter vor.
- B Ja, die Bewerber müssen mindestens 18 Jahre alt sein.
- C Ja, die Bewerber können ab dem 15. Lebensjahr eine Zulassung erhalten.
- D Ja, für Klasse A müssen die Bewerber mindestens 10 Jahre alt sein.

VC124 **Darf ein Funkamateurl seine Amateurlfunkzulassung oder das damit zugeteilte Rufzeichen unter besonderen Umständen vorübergehend einer anderen Person übertragen?**

- A** Nein, es sei denn an einen ihm bekannten ausländischen Funkamateurl, der sich nur vorübergehend zu Besuch in Deutschland aufhält.
- B** Ja, aber nur an unmittelbare Familienangehörige, wenn diese die Station des Funkamateurl unter dessen Aufsicht benutzen.
- C** Ja, wenn es sich bei der anderen Person um einen Funkamateurl mit erfolgreich abgelegter Prüfung handelt, dieser aber selbst keine Zulassung (Rufzeichen) besitzt.
- D** Nein, die Amateurlfunkzulassung und das damit zugeteilte Rufzeichen sind an die in der Zulassungsurkunde angegebene Person gebunden.

ENDE